

Aston, Louise: Ich begrüße euch, ihr Rosen (1842)

1 Ich begrüße euch, ihr Rosen,
2 In der Freiheit wilder Pracht,
3 Eingewiegt von Sturmestosen,
4 Großgesäugt vom Thau der Nacht!
5 Nicht im traulichen Gehege,
6 In des Gartens Mutterschoß,
7 Ohne eines Gärtners Pflege
8 Wird das Kind der Berge groß.

9 Wolken, die sich niedersenken,
10 Wolken voll Gewitterglut,
11 Müssen seine Kelche tränken,
12 Tränken mit lebend'ger Flut.
13 Drüberhin im Abendrothe
14 Träumerisch die Höh'n erglüh'n,
15 Und der Blitz, der irre Bote,
16 Grüßt es im Vorüberfleih'n.

17 Einen Kranz von wilden Rosen
18 Wand das Schicksal mir in's Haar,
19 Mir, der Fremden, Heimathlosen,
20 In den Stürmen der Gefahr.
21 Wilde Rosen: –
22 Voll von Lebens-Uebermuth,
23 Wuchernd auf in üpp'gen Ranken,
24 Prangend in Gewitterglut!

25 Doch zu früh ins wilde Leben
26 Trieb mich eine finstre Macht;
27 Meiner Jugend Bilder schweben
28 Einsam durch den Traum der Nacht!
29 Und von Mißgeschick zerschmettert
30 Klagt in Trauer mein Gemüth:

31 Meine Rosen sind entblättert,
32 Ihre Farbenpracht verglüht!

33 Einsam, wie dem Geisterzuge
34 Blinde Seher einst gelauscht;
35 Lausch' ich dem Gedankenfluge,
36 Der im Sturm vorüberraust –
37 Meines Lebens irre Geister,
38 Haltet ein auf mein Geheiß!
39 Euch beschwört der Zaubermeister,
40 Bannt euch in der Dichtung Kreis!

41 Und aus schönen, glüh'nden Nächten,
42 Und aus Träumen frei und kühn,
43 Will ich wilde Rosen flechten,
44 Die in ihrem Thau erblüh'n!
45 Flechten mir der Dichtung Rosen
46 In der Freiheit wilder Pracht,
47 Eingewiegt von Liebeskosen,
48 Großgesäugt vom Thau der Nacht!

(Textopus: Ich begrüße euch, ihr Rosen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43013>)